



Pressemitteilung

12.12.2023

Großzügige Spende der Sparkasse Koblenz sichert Zukunft des AWO Quartiersbüros Südliche Vorstadt & Oberwerth

Koblenz. Das AWO Quartiersbüro Südliche Vorstadt & Oberwerth in Koblenz kann dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Koblenz in Höhe von jährlich 15 Tausend Euro seine wichtige Arbeit für die nächsten drei Jahre fortsetzen. Die finanzielle Unterstützung ermöglicht nicht nur die Erhaltung der Räumlichkeiten als zentralen Anlaufpunkt für Bürger*innen, Vereine, beratende Institutionen und bürgerschaftlich Engagierten, sondern auch die Weiterführung der wertvollen Arbeit für ein starkes "Wir" im Quartier. Die Quartiersmanagerin, Dorothe Struschka, spielt dabei eine entscheidende Rolle, die in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen die Bedarfe der Menschen vor Ort ermittelt und wohnortnahe Unterstützung bietet.

Die Initiative zur Spende wurde durch den Einsatz von Oberbürgermeister David Langner angestoßen, der sich aktiv um Unterstützung bemühte, als die Weiterführung des AWO Quartiersbüros aufgrund des Auslaufens eines Förderprogramms in Frage stand. Die großzügige Spende der Sparkasse Koblenz ermöglicht nun den Fortbestand des Quartiersbüros für die nächsten drei Jahre.

Matthias Nester, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Koblenz, betont die Wichtigkeit, gemeinwohlorientierte Arbeit zu unterstützen. Die Sparkasse hat sich demnach entschieden, eine ungewöhnlich langfristige finanzielle Unterstützung zu leisten, um dem AWO Bezirksverband Rheinland die notwendige Planungssicherheit zu bieten.

Andreas Zels, Vorstand des AWO Bezirksverbands Rheinland, bedankte sich herzlich bei Herrn Nester für die großzügige Spende und beim Oberbürgermeister für seine entscheidende Unterstützung. Durch diese gemeinsame Anstrengung sind drei weitere Jahre der Daseinsvorsorge für die Menschen im Quartier gesichert.



Bildunterschrift: v.l.n.r.: Matthias Nester (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Koblenz), Eva Neef (Geschäftsbereichsleitung Soziale Dienste & Verbandsarbeit; AWO Rheinland), Dorothe Struschka (AWO Quartiersmanagerin Koblenz), Lea Naunheim (Studierende der Hochschule Koblenz), Andreas Zels (Vorstand AWO Rheinland) und Oberbürgermeister David Langner.

Pressestelle:

AWO Bezirksverband Rheinland e.V.

Lara Apruzzese

Dreikaiserweg 4

56068 Koblenz

Telefon 0261-3006 -103

presse@awo-rheinland.de

www.awo-rheinland.de

Unternehmensbeschreibung AWO Bezirksverband Rheinland e. V.:

Der AWO Bezirksverband im Rheinland ist einer von 30 Spitzenverbänden der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland. Die AWO ist im Jahr 1919 aus einer Bewegung von Arbeiterinnen entstanden. Zweck des Verbandes ist es, den Leitsätzen einer sozial gerechten Gesellschaft zu folgen. Die Philosophie basiert auf Werten wie Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Die AWO verfolgt das Ziel, jederzeit ein demokratisches und soziales Denken und Handeln zu fördern. Somit ist es selbstverständlich, dass sich alle Menschen freiheitlich und innerhalb ihres individuellen Lebenskonzeptes und ihrer Herkunft bei der AWO zuhause fühlen können.

Einrichtungen Altenpflege:

Im Bereich der Altenpflege orientiert sich die AWO an den höchsten Standards und betreibt ein nachhaltiges Qualitätsmanagement. Die Einrichtungen profitieren von der Verbandsorganisation, die einen gegenseitigen Austausch mit den anderen Seniorenzentren im Bezirksverband begünstigt. Innovation, Fortschritt und vor allem eine hohe Qualität in der Altenpflege sind dem Bezirksverband in seinen 14 Seniorenzentren wichtig.

Migrationsdienste:

Die Abteilung für Migration und interkulturelle Öffnung des AWO Bezirksverbands betreibt über das gesamte Rheinland hinweg, 8 Büros für Migrations- und Beratungsdienste. Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) unterstützt Menschen bei ihren ersten Schritten in Deutschland und berät auch Migrant*innen, die schon länger in Deutschland sind. Der Migrationsfachdienst ist ein landesgefördertes Programm zur Förderung der Integration von Migrant*innen in Rheinland-Pfalz. In Zusammenarbeit mit den Jugendämtern bietet der Fachdienst auch interkulturelle Familienhilfen an.

Bildungswerk:

Der AWO Bezirksverband Rheinland ist Betriebsträger des Bildungszentrums, für den Bundesfreiwilligendienst, in Trier Saarburg.

Kindertagesstätten:

Der AWO Bezirksverband Rheinland ist Träger von acht Kindertagesstätten sowie zwei Kindertagespflegestellen. In den KiTas werden Krippen- und Kindertagesstättenplätze als Ganztags-



**Bezirksverband
Rheinland e.V.**

oder Teilzeitplatz zur Verfügung gestellt. In Neuwied und Worms gibt es Hortplätze für Schulkinder mit attraktiven Öffnungszeiten für berufstätige Eltern.

Jugendwerk:

Das Jugendwerk ist ein Zusammenschluss für junge Leute von jungen Leuten. In Rheinland-Pfalz aktiv, lädt der Verband dazu ein, sozialpolitisch aktiv zu sein und Angebote wie Reisen oder Seminare wahrzunehmen.